

Mögen Jahrtausende vergehen, man wird nie von Heldenhum reden können sondern von Kriegsverbrechen und Völkermord, begangen durch Soldaten der deutschen Wehrmacht.

So müsste der Satz heißen, der auf diesem unerträglichen Kriegsklotz steht.

Liebe Freundinnen und Freunde,
ich danke Euch für Euer Erscheinen heute und hier.

Heute vor genau 80 Jahren überfiel die deutsche Wehrmacht die UdSSR. Vorher hatte sie schon Österreich annexiert, Polen überfallen, Dänemark und Norwegen besetzt, Belgien, die Niederlande und Luxemburg angegriffen, war in Frankreich einmarschiert und hatte Paris besetzt, und hatte Jugoslawien kapituliert vor den deutschen Truppen.

Vor dem so genannten „Unternehmen Barbarossa“ waren die Richtlinien zur Behandlung der politischen Kommissare erlassen worden. Dieser bestens dokumentierte Kommissarbefehl enthielt die Anweisung, politische Kommissare der Roten Armee nicht wie Kriegsgefangene zu behandeln sondern sie ohne Verhandlung zu erschießen. Selbst im Krieg gelten Regeln des Völkerrechts, und diesen Regeln zufolge war und ist das nichts anderes als Mord.

Das rassistische Kriegsziel einer Eroberung von "Lebensraum im Osten" für die "germanische Rasse", die weitgehende Ausrottung und Versklavung der Bevölkerung, die vollständige Vernichtung der Juden, der Roma und Sinti waren das Programm, das die Wehrmacht in Kooperation mit den Einsatzgruppen der SS umsetzte.

27 Millionen Menschen aus der UdSSR sind dafür ums Leben gekommen, ermordet durch Wehrmacht und SS, bewusst dem Tod durch Hunger, Kälte und Krankheiten ausgeliefert, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten.

Derzeitige Generalmobilmachung gegen Russland

FCAS, Drohnen, 2%, all das soll uns heute vor dem angeblich „bösen aggressiven Russen“ beschützen.

Russland hat zwischen 2015 und 2020 seine Militärausgaben inflationsbereinigt um 13 Prozent gesenkt! Somit rüstet Russland gar nicht massiv auf. Die russische Aufrüstung ist eine Erfindung.

Was taten NATO und Deutschland in diesem Zeitraum? Seit 2015 stiegen die Ausgaben der NATO um 15 Prozent, die der Deutschen sogar um 33 Prozent. Wer rüstet massiv auf? Russland oder Deutschland? Es liegt auf der Hand: Die deutsche Öffentlichkeit wird hinters Licht geführt, um eine Begründung für die eigenen Aufrüstungsambitionen zu haben.

Seit dem NATO-Gipfel von Wales 2014, wo eine Erhöhung der Militärausgaben aller NATO-Mitgliedsländer möglichst auf 2 Prozent der Wirtschaftsleistung bis 2024 beschlossen wurde, wird in den NATO-Staaten Europas systematisch gegen Russland aufgerüstet und eine Drohkulisse geschaffen.

Musste die NATO etwa aufholen, weil Russland schon zuvor sehr stark aufgerüstet hat und der NATO militärisch so überlegen wäre? Nein! Während die Landheere beider Seiten etwa gleichviele Panzer und Artilleriesysteme haben, beträgt das Übergewicht der NATO bei Kampfflugzeugen und Kampfhubschraubern jeweils 4,8 zu 1, auf dem Meer zwischen 2 ½ und 9 zu 1 und unter Wasser

3,2 zu 1. Außerdem unterhalten die NATO-Staaten 3,2 mal so viele Soldaten unter Waffen wie Russland und seine Verbündeten, in Europa beträgt das Verhältnis 1,8 Millionen NATO-Soldaten zu 540.000 Soldaten Russlands.

Nun sind die schweren Waffensysteme und die Soldaten nicht alles, was das Militär ausmacht. Die militärischen Machtverhältnisse drücken sich vor allem in ihren Budgets aus. Russland gab nach NATO-Kriterien im letzten Jahr 60,6 Milliarden Dollar für das Militär aus. Die NATO summiert die Ausgaben ihrer Mitglieder auf über 1.1 Milliarden Dollar. Das ist mehr als das 18-fache Russlands. Noch eine Zahl, die die russische Eroberungsabsicht von NATO-Gebiet als Märchen entlarvt: Deutschland alleine hat nach NATO-Angaben im letzten Jahr genau 59 Milliarden Dollar für sein Militär ausgegeben. Russlands Ausgaben liegen also gerademal um 1,6 Milliarden Dollar über den deutschen. Und damit will Russland die NATO angreifen?

Auch die Bundeswehr ist seitdem im Aufrüstungsmodus und wird in diesem Jahr – Corona hin – Corona her, den vorläufigen Höchststand seiner Militärausgaben von 53 Milliarden Euro erreichen. So hat AKK es der NATO gemeldet. Das Ziel zwei Prozent ist damit noch nicht erreicht. Das will Kramp-Karrenbauer 2031 erreicht haben. Zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts würden dann etwa 90 Milliarden Euro für die Bundeswehr bedeuten. 90 € monatlich für jede:n von uns hier in Deutschland lebende:n.

Oder um einen anderen Vergleich zu benennen: das Bruttoinlandsprodukt ist das was wir alle mit unserer Arbeit erschaffen. Ein vollzeit arbeitender Mensch hätte bei Wegfall der 2% jede Woche eine $\frac{3}{4}$ Stunde weniger zu arbeiten.

Skripal und Nawalny, Oury Jallo und Amed Ahmad, Versammlungsrecht

Ich verlasse die militärischen Vergleiche. Die Giftanschläge gegen den Doppelagenten Oberst Sergej Skripal und dessen Tochter Julia in Salisbury (GB) im März 2018 sowie gegen den russischen Oppositionspolitiker Alexej Nawalny sind abscheuliche Verbrechen. Das ist unbestritten. Diese Verbrechen gehören an den Pranger.

Dass sich aber ausgerechnet Deutschland in die vorderste Reihe der Anklagenden stellt, ist zumindest scheinheilig wenn nicht gar geschmacklos. Ich erwähne hier nur 2 Namen:

Oury Jalloh ist vor 15 Jahren in Dessau in der Polizeizelle verbrannt. Seine Hände und Füße waren fixiert. So lag er hilflos stundenlang in der Zelle bevor das Feuer ihn verbrannte. Ein Gutachten gibt an, dass Brandbeschleuniger verwendet sein muss. Menschen in Polizeigewahrsam haben üblicherweise weder Feuerzeug noch Brandbeschleuniger in der Zelle.

Amed* Ahmad floh vor dem Krieg in Syrien und lebte in Geldern. Am 6. Juli 2018 wurde er grundlos verhaftet. 73 Tage wurde er seiner Freiheit beraubt, bis er am 17. September 2018 in der JVA Kleve unter bisher ungeklärten Umständen in seiner Zelle verbrannte. 12 Tage verbrachte er im Krankenhaus. Seine in Bonn lebenden Eltern wurden in dieser Zeit nicht benachrichtigt. Sie erfuhren erst durch die Medien vom Tod ihres Sohnes.

Niemand forderte Sanktionen gegen Deutschland wegen dieser Verbrechen!

Auch der Umgang Russlands mit der demokratischen Opposition wird vielfach als Argument vorgebracht, sich in die inneren Angelegenheiten Russlands einmischen zu müssen. Ja, das sehe ich ganz genau so: massive Unterdrückung der Opposition gehört an den Pranger.

voraussetzungslose Übersichtsaufnahmen von Demos beispielsweise per Drohne oder Hubschrauber,
 verdeckte Ton- und Videoaufnahmen,
 die Anwesenheit von zivilen Polizeikräften,
 die Vorschrift, umfangreiche Angaben zum Beispiel die persönlichen Daten der Ordner:innen an die Polizei zu geben,
 die Befugnis für die Polizei zur voraussetzungslosen Errichtung von Kontrollstellen am Zugang zu Versammlungen,
 das Verbot und die Kriminalisierung einheitlicher Kleidung mit dem sog. Militanzverbot,

all das sind Schikanen, die einen demokratischen Protest erheblich erschweren. Nur: dies sind Vorschriften, wie sie die von Armin Laschet geführte NRW-Landesregierung als Gesetzentwurf in den NRW-Landtag eingebracht hat, und über den noch in diesem Jahr entschieden wird. Bei der schwarzgelben Mehrheit werden diese Schikanen wohl künftig das im GG Artikel 8 garantierte Grundrecht auf Versammlungsfreiheit entwerten.

Am kommenden Samstag um 13 Uhr findet eine Großdemo in Düsseldorf dazu statt.

Unrechtsgemeinde Kalkar

Zurück zum eigentlichen Anlass dieser heutigen Demo:

Die Gemeinde Kalkar hat mit dem Nichtabriß dieses unsäglichen Kriegsklotzes der auch schon ohne das Hitler-Zitat unerträglich ist gegen die Direktive 30 des Alliierten Kontrollrats von 1946 verstoßen hat Unrecht begangen. Diese Direktive hatte Gesetzeskraft für ganz Deutschland. Darin war der Abbau aller kriegsverherrlichen Denkmäler verfügt worden.

Danke

Es ist hier und jetzt der richtige Moment DANKE zu sagen. Danke unserem Freund Wilfried, der die Hartnäckigkeit hatte und hat, allen Widerständen zum Trotz endlich eine Veränderung anzustoßen. Möge dieser Anstoß gleich bei der Gemeinderatssitzung zu einem entsprechenden Resultat führen.

Dass es ohne derartiges Engagement nicht geht, ist leider hinreichend belegt. Ich darf an 2 Orte in NRW verweisen, nämlich Münster und Bochum.

In **Münster** steht allerlei in Stein gehauene Kriegspropaganda herum. 2 Beispiele:

Auf der Promenade wird ein Infanterieregiment geehrt, das an der Niederschlagung des Boxeraufstands in China und des Herero-.Aufstands im heutigen Namibia beteiligt war. Und direkt am zentral gelegenen Ludgeriplatz werden Soldaten mit einem Schandmal geehrt, die den Heldentod für Kaiser und Reich gestorben sind. Diesem Zeug fehlt der entsprechende Widerstand.

In **Bochum** gab es in den 80ern wertvolle Impulse aus der Bevölkerung zum Umgang mit dem Zeug. Ein 1927 errichtetes revanchistisches Denkmal das sogar die Kommune seinerzeit nicht auf öffentlichem Grund stehen haben wollte und das deshalb auf privatem Grund wurde 1987 geköpft. So taugt es nicht mehr zur Heldenverehrung, ein im Jahr 2004 angebrachter Ersatzkopf wurde im Jahr 2010 ebenfalls entsorgt. Und im Stadtpark stand ein 1935 errichtetes Denkmal aus Bronze, das

2 Soldaten zeigte, Ein ziviles Äußeres bekam der Stadtpark 1985, die Soldaten wurden den Kriegern die Beine durchgesägt, so dass sie auf der Nase lagen. Das tun sie noch immer, jetzt aber im Stadtarchiv mit entsprechender informativer Begleitung. Und die Bevölkerung bekam am ursprünglichen Standort der beiden eine Tafel mit der Inschrift Nie wieder Krieg Nie wieder Faschismus.

Lieber Wilfried, du hast die Standfestigkeit, dieses steinerne Ungetüm zu bearbeiten, du bist bereits zu 30 Tagessätzen verurteilt worden wegen „gemeinschädlicher Sachbeschädigung“. Eine weitere Verhandlung gegen dich ist schon terminiert, und für die aktuelle Bearbeitung wird die Justiz sicher auch aktiv werden.

Mit diesen juristischen Schikanen gegen dich sind wir alle gemeint. Wir, die wir bislang glaubten, derlei Aktivitäten wären eine Nummer zu groß für uns. Möge dein Beispiel Schule machen und möge der Gemeinderat gleich eine vernünftige Entscheidung treffen.

Felix Oekentorp, Landessprecher der DFG-VK NRW

<https://nrw.dfg-vk.de/wp-content/uploads/sites/19/2021/06/kalkar2021-06-22-1.pdf>